

sprang blitzendes Sonnenlicht an den Karosserieseiten entlang, warf spiegelnde Reflexe auf die Motorhaube und ließ die Kühlerfigur blitzend aufleuchten.

Elli biß unvorsichtigerweise Bob in die Wange — und wenn der Biß auch nur sehr zart, und eigentlich ein Kuß sein sollte, so genügte er doch, um Bob zu irgendeiner Torheit hinzureißen, denn plötzlich heulte der Motor auf, in der Aufregung trat Bob auf die Bremse, nahm Gas weg, riß das Steuer herum und der Wagen sauste mit immerhin bedeutender Geschwindigkeit auf eine hohe, duftende Wiese.

In der Luft sang eine fröhliche Lerche kichernd und spottend und stieg weit hinauf in das goldige, flimmernde Blau.

„Aus . . .“, sagte Bob und gab Elli schnell einen Kuß.

Als zwanzig Minuten verflossen waren, wischte sich Bob den Schweiß von der Stirn, gab dem Kabriolett einen letzten Ruck und beförderte es auf die Straße zurück.

„So etwas erbittert maßlos“, stöhnte er und setzte sich auf das Trittbrett.

Elli, die tüchtig mitgeholfen hatte, den Wagen auf die Straße zu schieben, setzte sich auf sein Knie, was sich Bob stöhnend gefallen ließ und küßte ihn stürmisch.

„So, und nun mach den Wagen wieder flott“, lachte sie, „und dann fahren wir wieder nach Wiesbaden zurück.“

„Ich habe ja keine Ahnung, was an dem Wagen ist“, seufzte Bob. „Vom Motor und so habe ich keine Ahnung, ich bin grade mal bloß so'n bißchen gefahren früher. In England brauchen wir ja keinen Führerschein.“

Bob strich sich die Haare aus der Stirn und wehrte sich vergebens gegen die Umarmungen Ellis.

„Und dann . . . du willst ja auch bloß zu deinem Mann zurück. Ich denke, ich sollte dich entführen?“

Elli lachte laut auf und raufte ihm vergnügt den Schopf.

„Du dummes Kerlchen, du Anfänger, du lieber, goldiger Junge du. Autofahren kannst du noch nicht, Frauen kennst du auch noch nicht, was kannst du eigentlich?“

„Dir einen ordentlichen Kuß geben“, brummte Bob wütend und tat das dann auch.

Während Elli den Vergaser neu einstellte und die Zündung in Ordnung brachte, erzählte sie ihm lachend, daß sie nie daran gedacht hätte zu heiraten, und daß sie schon seit Jahren Auto führe, daß sie ihren Bob wahn-sinnig gern hätte, und daß sie von jetzt an selber steuern würde.

Und als die Sonne über den Gipfeln der rauschenden Wälder stand, steuerte Elli das blaue Kabriolett über die Straße, sprang der Geschwindigkeitsmesser auf 120 Kilometer und verlobte sich Elli mit Robert Gawthy, der ihr allerdings erst in Wiesbaden, als der Wagen hielt, den Verlobungskuß gab.

